

Königstetten SPÖ Niederösterreich informiert



Frohes Fest und alles Gute für 2026!

Aktuelles aus der Gemeinde

GGR Walter Grabler
berichtet über
anstehende Projekte
und aktuelle Themen
Seite 2 und 3

Die SPÖ NÖ und ihr Plan für NÖ

LABg. Doris Hahn
berichtet, welche
Maßnahmen NÖ
gerechter machen
Seite 4 und 5

Betreutes Wohnen - wir bleiben dran!

GR Matthias Kolowrat
informiert über ein
wichtiges Konzept für
die Zukunft!
Seite 7 und 8

Aktuelles aus der Gemeinde

Haushaltskonsolidierungskonzept

Wie viele andere Gemeinden wurde auch die Marktgemeinde Königstetten von der zuständigen Landesabteilung aufgefordert spätestens mit Abgabe der nächsten Voranschlagsänderung ein Konzept zur Konsolidierung vorzulegen.

In Zusammenarbeit mit der Amtsleiterin und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wurde ein Konzept, gegliedert in Gebührenerhöhungen und Einsparungen aus dem „gewöhnlichen“ Geschäftsbetrieb (Ermessensbereich) wie zB Repräsentationsausgaben, Förderbeiträge usw. erstellt.

Die SPÖ hat das Konzept bei der Beschlussfassung im Gemeinderat als noch unvollständig sowohl in der Erfüllung der finanziellen Ziele wie auch in den Maßnahmen selbst, abgelehnt. Etwas erstaunlich ist das Schreiben der Landesregierung die das vorgelegte Konzept wohlmeinend am „richtigen Weg“, bezeichnet, lobt besonders die Gebührenerhöhungen ohne eine qualitative Einschätzung zum Gesamtergebnis abzugeben.

In der letzten GR-Sitzung wurden die (Budget-) Voranschläge 2025/2026 sowie der Mittelfristplan bis 2030 einstimmig beschlossen. Das Haushaltspotential lässt erwartungsgemäß keine großen Projekte zu. Der Hauptanteil an verfügbaren Mitteln wird derzeit dem Projekt FFW-Neubau gewidmet. Dennoch, wie schon so oft gefordert, ist die Erstellung einer Prioritätenliste an Projekten zu erstellen die bei freiwerdenden Mitteln abgearbeitet wird. Das verhindert die willkürliche Aufnahme von Projekten, während andere Projekte in eine Endlosschleife gelangen. Wie z.B. die Aufbahrungshalle am Friedhof, die bereits 20 Jahre auf Umsetzung wartet.

Interkommunales Wertstoffsammelzentrum

Wenn alles plangemäß läuft, geht das neue Wertstoffsammelzentrum noch im Jänner

2026 in Betrieb. Die Berechtigungskarte kann man schon jetzt während der Öffnungszeiten am Gemeindeamt rasch lösen. Die Berechtigungskarte ist gratis. Doch Achtung vor Verlust. Für ein Duplikat werden € 60,- berechnet!



SPÖ-Antrag auf Öffnung der WC-Anlage im Schlosshof

Eltern von Kleinkindern haben oft den Wunsch geäußert, die Toiletten im Schlosshof tagsüber offen zu halten. Die SPÖ Königstetten hat daher einen entsprechenden Antrag eingebracht. Insbesondere nachdem unter dem Titel „familienfreundliche Gemeinde“ der vorhandene Spielplatz ausgebaut werden soll. Dies wurde mit Hinweis auf die Toilettenanlage am Sportplatz, die Gefahr von Vandalismus und die anfallenden Reinigungskosten abgelehnt.

Subvention der Kanalgebühren für Vereine

Im Zeichen der Einsparung wurde im Zuge des Konsolidierungskonzeptes unter anderem die Vereinsförderung von 80 % der Kanalgebühren zur Gänze gestrichen. ÖVP und FPÖ haben das Konsolidierungskonzept beschlossen, die SPÖ wie oben erwähnt abgelehnt. Nach einer „Überlegungsphase“ und vielen Gesprächen mit Vereinsobleuten wurde ein Antrag gestellt, eine Förderung von 40 % auf Kanalgebühren zu gewähren. Der Antrag wurde mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ beschlossen.

Wir haben die Bedeutung der Vereine in Königstetten oft betont, sind uns aber auch der finanziellen Verantwortung für unseren Ort bewusst. So sehen wir die Subvention als maßvolle Unterstützung der Vereine und dennoch als vertretbare Belastung der Gemeindefinanzen.

Subventionen für Wasserbezugs- und Kanalbenützungsgebühr - SPÖ-Antrag auf Gleichstellung von Mieter und Eigentümer abgelehnt!

Derzeit gewährt die Gemeinde auf Antrag einkommensschwächeren Personen (Haushaltseinkommen analog den derzeit gültigen Bestimmungen der NÖ Landesregierung) für Wasserbezugs-, Kanalbenützungs- und Bereitstellungsgebühr für Wassermesser eine Subvention in Höhe von 40 %. Diese Subvention gilt derzeit ausschließlich für Eigentümer eines Wohnobjekts.

Die SPÖ hat einen Antrag eingebracht, dass für Mieter eines Wohnobjekts mit den gleichen Voraussetzungen diese Subventionsregel angewandt wird. ÖVP und FPÖ haben diesen Antrag abgelehnt!!

Treffpunkt LebensRaum

“Ursprünglich wurden die jungen Obstbäume entlang des Portugieserwegs gepflanzt, um Schatten ... zu spenden. Doch nach und nach entstand daraus mehr: die Idee eines kleinen Community-Obstgartens ... Eine Zeit lang geriet dieser Platz etwas in Vergessenheit – doch jetzt startet das Projekt LebensRaum neu durch...” So wortreich wird das Projekt auf den Sozialen Medien und genauso in der NÖN übernommen.

Angeblich wurden die Obstbäume auf Wunsch von Anrainern gepflanzt. Heute müssen Baumscheiben aber rund um die

Obstbäume gemäht werden, damit vielleicht doch wer das Obst mitnimmt!

Weiters heißt es: „Dabei wächst nicht nur ein schöner Ort der Begegnung, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. ... Geplant sind außerdem eine Wildobsthecke (zum Naschen und als Vogelschutz), Überwinterungsmöglichkeiten für Igel sowie gezielte Pflanzungen heimischer Blühstauden für Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge....“

Wer sich um den wertvollen Lebensraum von Tier- und Pflanzenarten sorgt, muss auf Beruhigung achten und stellt nicht eine Sitzgarnitur hin, um zu zeigen „... wie gemeinschaftliches Engagement Artenvielfalt fördern und Nachbarschaft stärken kann. ...“ Bei allem Verständnis, das Projekt mag nicht allzu viel kosten, aber keine 100 m weiter existiert ein kleiner teuer eingerichteter Park über den man sich Gedanken machen sollte wie er aktiviert werden könnte. Für einen „Ersatzspielplatz“ gleich neben dem Friedhof ist das nicht der richtige Ort. Einmal mehr, da sollte man sich eher Gedanken um den Sportplatz machen.



Sie erreichen
GGR Walter Grabler
unter:

walter.grabler@aon.at
0650 / 57 00 965

Das Leben wieder leistbar machen - auch im Bezirk Tulln

LAbg. Bezirksparteivorsitzende Doris Hahn und GVV-Bezirksvorsitzender Vzbgm. Horst Scheed präsentieren NÖ-Plan des LT-Klubs der SPÖ NÖ: „Leben wieder leistbar machen - auch hier bei uns in der Region“

Im Rahmen einer regionalen Pressekonferenz präsentierten heute Bezirksvorsitzende LAbg. Doris Hahn sowie GVV-Bezirksvorsitzender Vzbgm. Horst Scheed die zentralen Forderungen des Niederösterreich-Plans mit den Auswirkungen auf den Bezirk. Erarbeitet wurde dieser unter Gesamtleitung von Landesrat Sven Hergovich und SPÖ NÖ-Klubobmann LAbg. Hannes Weninger federführend von den SPÖ NÖ-Landtagsabgeordneten und weiteren über 110 Expertinnen und Experten. Der Schwerpunkt liegt auf den Themen Wohnen, Energie, Kinderbetreuung und regionaler Entlastung.

Wohnen wird zur Armutsfalle - SPÖ fordert Entlastung

Laut aktuellen Daten liegen die durchschnittlichen Mietkosten in der Region Tulln mittlerweile bei € 1.087,56. Grundstück und Hausbau sind für viele junge Familien ohnehin schon ein finanzielles Ding der Unmöglichkeit. Dafür müssten im Bezirk bereits rund € 657.977,70 auf den Tisch gelegt werden. Junge Menschen und Familien geraten dadurch zusehends unter



Fotos: SPÖ Bezirksorganisation Tulln

Druck, weiß LAbg. Hahn: „Wenn Wohnen zur größten monatlichen Belastung wird, dann läuft etwas schief. Die Zahlen sprechen eine klare Sprache. Für viele junge Menschen ist ein selbstständiges Leben kaum mehr möglich. Genau hier setzt der NÖ-Plan an - mit leistbaren Grundstücken, einem starken Bodenfonds und gemeinnützigem Wohnbau statt Spekulation.“

Der Rückgang beim Wohnungsneubau verschärft die Lage zusätzlich: Landesweit droht ein Rückgang des geförderten Wohnbaus bis 2026 auf nur mehr 660 Einheiten. Vzbgm. Scheed: „Die schwarz-blaue Landeskoalition schaut zu, wie der Wohnbau einbricht. Wir schauen nicht zu - wir legen Lösungen auf den Tisch. Unser Ziel ist klar: Leistbares Wohnen in jeder Gemeinde, nicht nur am Papier, sondern in der Realität der Menschen.“

Energiepreise explodieren - EVN-Gewinne gehen an der Bevölkerung vorbei

Die Energiekosten belasten Haushalte und Betriebe weiterhin massiv. Gleichzeitig hat die EVN seit 2022/23 mehr als 1,5 Milliarden Euro Gewinn eingefahren. LAbg. Doris Hahn: „Unsere Haushalte zahlen Strompreise, die um 35 % höher sind als in Tirol - aber die Rekordgewinne der EVN landen nicht bei





den Menschen. Mit einer Milliarde Euro könnten die Strompreise sofort halbiert werden. Dieses Geld gehört den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern.“

Ein durchschnittlicher Zwei-Personen-Haushalt zahlt aktuell 5-6 Monatsenergierechnungen zu viel – ein Betrag, der für viele kaum noch zu stemmen ist.

Kinderbetreuung: Mehr Qualität, mehr Öffnungszeiten, weniger Kosten

Ein weiterer Schwerpunkt der regionalen SPÖ-Forderungen betrifft die Kinderbetreuung.

Vzbgm. Horst Scheed: „Die VIF-Kriterien für eine voll berufskompatible Betreuung sind in Niederösterreich in fast 54 Prozent der Gemeinden gegeben. Für die übrigen über 46 Prozent braucht es nun eine rasche Kraftanstrengung des Landes NÖ, um zu gewährleisten, dass 100 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in den Genuss eines optimalen Angebots für optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu kommen. Familien brauchen Verlässlichkeit – und genau die liefert der NÖ-Plan: ein ganztägiges, ganzjähriges und kostenloses Angebot ab dem 1. Lebensjahr.“

Mit dem SPÖ-Modell würden Familien um bis zu 100 Euro monatlich pro Kind entlastet.

„Unser Ziel ist ein lebenswerter Bezirk Tulln und ein leistbares Leben in Niederösterreich“

LABg. Doris Hahn: „Der NÖ-Plan ist ein Angebot an die Menschen. Er ist budgetneutral, durchgerechnet und vor allem lösungsorientiert. Wir wollen ein Niederösterreich, in dem man sich das Leben wieder leisten kann – speziell hier bei uns im Bezirk Tulln.“

Vzbgm. Scheed: „Die Herausforderungen bei Wohnen, Energie und Betreuung treffen alle Bezirke unterschiedlich stark. Deshalb ist es wichtig über die Entwicklungen im Bezirk auch offen zu reden und schlechte Entwicklungen zu thematisieren, um sie gemeinsam lösen zu können.“

Die SPÖ im Bezirk Tulln lädt Gemeinde-Vertreter:innen, Vereine, Betriebe und Bürger:innen ein, den NÖ-Plan gemeinsam zu diskutieren und weiterzuentwickeln, damit am Ende die besten Lösungen gefunden werden.

Damit die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sicher sein können, dass in ihrem Bundesland in allen relevanten Themenbereichen der richtige Weg eingeschlagen wird.

Alle Infos zum NÖ-Plan auch zum Download unter: notigfuerno.at



Es gab etwas zu feiern...

Unser langjähriges Mitglied Johann Fahrnecker feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Die Gemeinderäte Walter Grabler, Matthias Kolowrat und Gabriele Zeman besuchten den Jubilar und wünschten ihm namens der SPÖ Königstetten alles erdenklich Gute!



Unsere beiden aktiven Gemeinderäte Gabriele Zeman (60 Jahre) und Markus Gruber (40 Jahre) durften in diesem Jahr ebenfalls runde Geburtstage feiern. Der Ortsausschuss der SPÖ Königstetten gratulierte den beiden herzlich und dankt ihnen sehr für ihr Engagement in unserer Gemeinde!

Auch in der Gemeinde standen große Feierlichkeiten an.

Der Gemeinderat von Königstetten beschloss einstimmig, Susanne Chladek - langjährige Gemeinderätin und Mitglied des Gemeindevorstandes der ÖVP - mit dem Ehrenring sowie Roland Nagl - ebenfalls lange Zeit ÖVP-Gemeinderat und über 20 Jahre lang Bürgermeister unserer Gemeinde - mit dem Titel "Ehrenbürger" der Marktgemeinde Königstetten auszuzeichnen.



Die SPÖ Königstetten gratulierte den Ausgezeichneten und dankte ihnen für ihren langjährigen Einsatz. Auch wenn wir naturgemäß politisch nicht immer einer Meinung waren, so haben wir die faire Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg immer geschätzt. Danke für euer Engagement!



Herausgeber und Verleger: SPÖ Bezirksorganisation
Tulln, Karlsgasse 8/3, 3430 Tulln
Fotos: SPÖ Königstetten, SPÖ NÖ, Volkshilfe RV
Königstetten, canva.com
Druck: Eigene Vervielfältigung

Betreutes Wohnen - Wichtiger Puzzlestein für ein lebenswertes Königstetten

Die SPÖ Königstetten arbeitet an der Umsetzung unserer Wahlziele „Betreutes / begleitetes Wohnen“ sowie „Leistbares Wohnen für Jugendliche und Jung-Familien“

Ziel ist, der älteren Generation und Personen mit Unterstützungsbedarf ein selbständiges Leben in gewohnter Umgebung sicher und betreut zu ermöglichen. Jugendlichen und Jungfamilien den Start in Königstetten zu vereinfachen.



Die Umsetzung eines solchen Vorhabens nimmt einige Zeit in Anspruch. Daher wollen wir uns schon jetzt darum bemühen, damit die Errichtung der Wohnungen möglichst Zug um Zug mit Fertigstellung des Siedlungsgebietes in Angriff genommen werden kann. Die Vertreter:innen der SPÖ Königstetten arbeiten für ein soziales Miteinander aller Generationen.

Bereits in den vergangenen Monaten haben wir uns in Gesprächen mit Bauträgern und sozialen Dienstleistern wie der Volkshilfe informiert, um Betreuung und Wohnqualität bedarfsgerecht und leistbar zu planen. Für die Finanzierung schlagen wir ein Konzept vor, in dem die Verfügungsberechtigung über die Wohnungen im Widmungsbereich der Gemeinde erhalten bleibt und das gleichzeitig Wohnungsspekulation ausschließt.

Die neu geplante und schon weit fortgeschrittene Siedlungserweiterung im Bereich Billa / neue Feuerwehr bietet beste Voraussetzungen mit Nahversorgung, kurzen Wegen in das Ortszentrum und für ausgedehnte Spaziergängen in der Ebene und in den Wald.



Sie erreichen
GR Matthias Kolowrat
unter:

matthias@kolowrat.at
0676 / 672 59 23

Zivilschutz - Starke Schritte für mehr Sicherheit in Königstetten

Als Mitglied des Ausschusses für Zivilschutz, Feuerwehrwesen, Bauwesen & Infrastruktur ist mir wichtig, dass wir unsere Gemeinde bestmöglich auf außergewöhnliche Ereignisse vorbereiten. In den vergangenen Monaten konnten wir mehrere wichtige Maßnahmen im Bereich des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes auf den Weg bringen.

Hochwasserschutz: Drehkolbenpumpe wird angeschafft

Um bei starken Regenereignissen den Kanalstrang in der Siedlung gezielt entlasten zu können, hat der Gemeinderat die Anschaffung einer leistungsstarken Drehkolbenpumpe beschlossen. Diese stellt einen wesentlichen Beitrag dar, um lokale Überflutungen künftig schneller und effizienter zu verhindern.

Die ursprünglich für Dezember 2025 geplante Lieferung verzögert sich jedoch - aktuell wird mit einer Bereitstellung bis Februar 2026 gerechnet.



Notstromversorgung für den Krisenstab

Der große Sitzungssaal im Gemeindeamt wird künftig als Einsatzzentrale des Krisenstabes dienen, sollte es zu einer größeren Schadenslage kommen. Damit dieser im Ernstfall jederzeit arbeitsfähig bleibt, wird eine Notstromversorgung mittels Generator eingerichtet.

Dazu wird in der Grotte im Schlosshof ein eigener Einspeisepunkt errichtet, über den der Betrieb des Krisenstabs auch bei längerem Stromausfall gesichert bleibt.

Königstetten ist 3-Sterne-krisensicher

Besonders freuen darf sich unsere Gemeinde über die erfolgreiche Zertifizierung als 3-Sterne-krisensichere Gemeinde. Im Zuge dessen wurde sowohl eine umfassende Stabsschulung als auch ein Planspiel durchgeführt - mit beeindruckender Beteiligung vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger.

Für das Jahr 2026 steht nun die Erstellung unserer Sonderkatastrophenschutzpläne im Mittelpunkt, um unser Sicherheitskonzept weiter zu vertiefen.



Planung für das neue Feuerwehrhaus

Auch die Arbeiten am neuen Feuerwehrhaus schreiten voran. Die kommenden Monate werden entscheidend, denn für 2026 sind die Finanzierungsverhandlungen mit dem Land Niederösterreich vorgesehen. Damit setzen wir einen wichtigen Schritt, um unserer Feuerwehr zeitgemäße und effiziente Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Ihr GR Matthias Kolowrat

Neues der befreundeten Organisationen

Liebe Kinder! Liebe Jugend!
Liebe Königstetterinnen und Königstetter!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken dankbar auf viele schöne, vielfältige Momente zurück.

Egal ob bei der Rätsel- und Spiele-Ralley am Ostermontag – natürlich mit VIP-Besuch des Osterhasen persönlich –, bei der Kinderschminkstation am Straßenmarkt, bei der Ferienspielaktion im Sommer, bei der wir bunte, farbenprächtige Vögel und Fantasiewesen aus Gipsbinden gebastelt haben, oder beim vorweihnachtlichen Christkindlsamstag mit dem Verziern von Keksen, dem Singen von Weihnachtsliedern, dem Basteln von Sternen und vielem mehr:

Es wurde immer wieder sichtbar, was uns als Gemeinschaft verbindet – das Lachen der Kinder, die Freude am Miteinander und die Unterstützung durch viele engagierte und helfende Hände. Gemeinsam basteln, spielen, kreativ sein – das sind Momente, die Kinderherzen stärken und Erinnerungen schaffen, die bleiben.



Daher einen herzlichen Dank an alle, die dabei waren! Und ein ebenso herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen haben!

Die Kinderfreunde Königstetten wünschen Ihnen / euch allen ein genauso buntes und schönes Jahr 2026! Wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen und Aktionen!

Ihre LAbg. Doris Hahn,
Vorsitzende der Kinderfreunde Ortsgruppe
Königstetten

kinderfreunde.koenigstetten@gmx.at

Hier ein paar Eindrücke von den verschiedenen Aktionen im heurigen Jahr



Befreundete Organisationen

Warum zahlt es sich wirklich aus, Mitglied bei den Kinderfreunden zu werden?

Mit deinem Mitgliedsbeitrag unterstützt du unsere Arbeit!

Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die Kinder und Familien stärkt. Sie sollen ihr Leben in die eigenen Hände nehmen können und die Welt nicht nur mit den eigenen, sondern auch mit den Augen der anderen sehen.

Für 32 Euro/Jahr ist die ganze Familie dabei!

Du erhältst für den Mitgliedsbeitrag ein herzliches Dankeschön, das Mitglieder-magazin der Kinderfreunde und bei manchen Angeboten gibt es Ermäßigungen.

Events wie unser beliebter landesweiter Familienausflug werden speziell als Dankeschön für unsere Mitgliedsfamilien organisiert.

Du unterstützt damit:

die ehrenamtliche Arbeit in den Ortsgruppen (Sie kaufen dafür z.B. Material für die Kinder- und Jugendgruppenarbeit.) und das gesellschaftspolitische Engagement der Landes- und Bundesorganisation.

Das Beitrittsformular findest du unter:

<https://kinderfreunde.at/ueber-uns/mitgliedschaft>

oder direkt bei deiner Ortsgruppe!

NEU: Volkshilfe - Essen auf Rädern

Im Zuge von Einsparungen seitens der Gemeinde musste das bisherige Angebot von Essen auf Rädern leider eingestellt werden. Für viele Menschen in Königstetten bedeutete dies eine große Unsicherheit, denn eine verlässliche warme Mahlzeit am Tag ist für zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger ein wichtiger Bestandteil ihrer Lebensqualität.

Die SPÖ Königstetten hat sich sofort für eine Nachfolgelösung eingesetzt. In intensiven Gesprächen mit dem Hilfswerk Tulln, das die Speisen vom Krankenhaus Tulln bezieht, zeigte sich jedoch, dass der organisatorische und administrative Aufwand zu hoch wäre, um diesen Weg dauerhaft umsetzen zu können. Auch andere Alternativen wie das Gasthaus Pfaller in Tulbing, Tiefkühlkostlösungen oder Angebote der Volkshilfe wurden von uns geprüft.

Mit dem Café am Campus in Maria Gugging konnte letztlich eine passende und nachhaltige Lösung gefunden werden.

Seit 01.09.2025 läuft das neue Angebot in Königstetten bereits erfolgreich und wird schon von mehreren Personen regelmäßig genutzt. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv – alle bisherigen Bezieherinnen und Bezieher zeigen sich sehr zufrieden mit der Qualität und Verlässlichkeit des Service.

Um dieses Angebot langfristig abzusichern, wurde in Königstetten ein Regionalverein der Volkshilfe gegründet. Über diesen Verein wird nicht nur das Essen auf Rädern organisiert, sondern es sollen künftig auch weitere soziale Leistungen für alle Einwohner in Königstetten angeboten werden.

Das Ziel bleibt dabei klar: Niemand in Königstetten soll auf eine warme Mahlzeit verzichten müssen. Gleichzeitig wird vielen Menschen durch die Versorgung zu Hause ermöglicht, länger in den eigenen vier Wänden zu leben, ohne auf Pflegeeinrichtungen angewiesen zu sein. Mit dieser Lösung setzt die Volkshilfe ein starkes Zeichen für soziale Verantwortung und Solidarität in unserer Gemeinde.

Befreundete Organisationen **volkshilfe.**

NIEDERÖSTERREICH

Ein neuer Regionalverein der Volkshilfe NÖ ist gegründet: Eine engagierte Runde von Freiwilligen traf sich am 30. September, um den Verein offiziell zu konstituieren und den Vereinsvorstand zu wählen.



Zum Obmann wurde Matthias Kolowrat gewählt, seine Stellvertreter sind Walter Grabler und Claudia Kolowrat. Die Funktion der Schriftführerin übernimmt Franziska Wisberger, ihre Stellvertreterin ist Renate Haas. Manuel Deutsch fungiert als Kassier, Helmuth Deutsch als Kassier-Stellvertreter. Als Rechnungsprüferinnen bzw. -prüfer wurden Sonja Gutscher, Matthias Mertain und Doris Hahn bestellt. Als Sitzungsleiter der Gründungsversammlung fungierte Karl Hava von der Volkshilfe-Bezirksgruppe, der den neu gewählten Vorstand mit wichtigen Informationen und organisatorischen Hinweisen unterstützte.

Bereits seit Anfang September ist die Volkshilfe Königstetten mit ihrem ersten Projekt aktiv: „Essen auf Rädern“ wird in Kooperation mit dem Café am Campus in Maria Gugging angeboten und erfreut sich großer Nachfrage.

In Zukunft möchte die Gruppe ihr soziales Engagement weiter ausbauen – etwa mit Besuchsdiensten für Pensionistinnen und Pensionisten oder weiteren Projekten, die den Zusammenhalt in der Gemeinde stärken.

Für Sie im Königstetter Gemeinderat

www.koenigstetten.spoe.at



volkshilfe.

Essen auf Rädern in Königstetten

**Wenn Einkaufen und Kochen zu beschwerlich werden.
Frisches Essen täglich für Sie zu Ihnen nach Hause.**

Essen auf Rädern bedeutet versorgt sein, ohne sich Sorgen zu müssen.
Frisches Essen ohne Mühe und Aufwand. In vertrauter Umgebung.



Unsere Preise

**Suppe & Hauptspeise
inkl. Zustellung**

€ 11,-

Ab 2 Essen pro Haushalt werden € 0,50 pro Portion
abgezogen.

Volkshilfe Königstetten



Matthias Kolowrat

+43 (0) 664 436 57 96

matthias@kolowrat.at

Speisenzubereitung und Lieferung durch Café am Campus, Maria Gugging